



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer Neuschnee und Wind](#); [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#); [gm.2 - Gleitschnee](#)

Mit Neuschnee im Süden teilweise erhebliche Lawinengefahr - Frischen Tribschnee beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den südlichen Ötztaler und Stubai Alpen sowie in Zentralosttirol herrscht oberhalb der Waldgrenze erhebliche Gefahr, darunter ist diese mäßig. Der Grund dafür liegt in der Kombination aus Neuschnee samt in der Höhe mäßig starken Wind. Dadurch bildeten sich vermehrt neue Tribschneepakete, die im sehr steilen Gelände bereits durch geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Besonders gefährdet sind v.a. kamennahe Bereiche.

Im übrigen Tirol wirkt sich der Neuschnee kaum auf die Lawinengefahr aus, da während des Schneefalls meist wenig Wind wehte. Die Gefahr ist dort oberhalb etwa 2000m häufig mäßig, darunter gering.

Neben frischem Tribschnee, der allgemein leicht zu erkennen ist, sind Lawinenauslösungen v.a. noch im sehr steilen, eher schneearmen Gelände oberhalb etwa 2300m durch große Zusatzbelastung vorstellbar. Vermehrt betroffen ist der Sektor WNW über N bis ONO. Oberhalb etwa 2600m nimmt die Störanfälligkeit dann auch in den übrigen Expositionen kontinuierlich zu.

In Osttirol ist weiterhin auf Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in Tirol geschneit. Spitzenreiter war diesmal die Brennergegend mit bis zu 30cm. Meist waren es im Süden und Westen zwischen 10 und 20cm, weiter im Norden 5-10cm. Der Wind wehte meist schwach, in höheren Lagen im Süden des Landes mitunter auch mäßig. Lawinen können an der Grenzfläche zwischen frischem Tribschnee und lockerem Neuschnee ausgelöst werden. Ansonsten kommen als Gleitfläche noch kantige Kristalle bzw. Schwimmschnee unterhalb von dünnen Krusten in Frage. Meist handelt es sich um kleinere Nester, wo die Kristalle locker sind. Häufig sind diese Kristalle jedoch miteinander verbunden. Die Tendenz zur Bruchfortpflanzung somit eher gering.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Auf den Bergen ist seit gestern einiges an Neuschnee dazu gekommen, am meisten im Bereich des Alpenhauptkammes sowie an der Alpensüdseite. Auf die Bergwelt scheint heute bald die Sonne und es lockt zum Teil frischer Pulverschnee. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -10 Grad. Mäßiger Höhenwind aus West bis Nordwest.

TENDENZ

Morgen kommt starker Wind auf. Die Gefahr wird in größeren Höhen ansteigen.

Patrick Nairz